

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1846

17.11.1846 (No. 316)

Karlsruher Tagblatt.

Nro. 316. Dienstag den 17. November 1846.

Bekanntmachung.

Nro. 19748. Bei einer bei Großh. Stadtamt Mannheim in Untersuchung stehenden Weibsperson, die vom 11. oder 12. v. M. an 8 Tage lang hier sich wahrscheinlich unter dem angenommenen Namen Bertha Schmitz umhertrieb, wurde nach ihrer Rückkehr nach Mannheim die nachbeschriebene Uhr sammt Kette vorgefunden.

Da zu vermuthen steht, daß die Uhr entwendet wurde, so wird dies behufs der hierüber anher zu machenden Anzeige bekannt gemacht.

Die Uhr ist von Silber, etwas dick, hat den Umfang eines Kronenthalers, lateinische Ziffern, stählerne Zeiger, Glasdeckel und ein weißes wenig emailirtes Zifferblatt. Auf dem silbernen Gehäuse befindet sich ein ovales Plättchen von etwa 4" Länge und 2 1/2" Breite, offenbar zum Eingraviren eines Namens bestimmt.

An der Uhr befindet sich eine 3' 2" lange leichte Goldkette mit dünnen runden Gleißen und ein einfach goldener Uhrenschlüssel, so wie ein stählerner Uhrenschlüssel mit doppeltem goldenen Ring.

Karlsruhe den 12. November 1846.

Großh. Stadtamt.

Stöcker.

Buser.

Wohnungs-Anträge u. Gesuche.

Karlsstraße Nro. 10. ist ein Zimmer, im untern Stock auf die Straße gehend, ohne Möbel zu vermieten und auf den Monat Dezember zu beziehen.

In der Jähringerstraße Nro. 48. ist ein möblirtes Zimmer an einen ledigen Herrn sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten. Zu erfragen im zweiten Stock.

In der neuen Waldstraße Nro. 40. bei Senffabrikant Samsreither ist ein möblirtes heizbares Mansardenzimmer an einen soliden Herrn zu vermieten und kann sogleich oder am 1. Dezember bezogen werden.

Auf dem Spitalplatz Nro. 39. ist ein Zimmer, im Hintergebäude in den Garten gehend, mit Bett und Möbel bis den 1. Dezember zu vermieten.

In der Kreuzstraße Nro. 22. ist sogleich oder auf den 1. Dezember ein möblirtes Zimmer zu vermieten.

In der Akademiestraße Nr. 5. sind in der bel étage 2 möblirte Zimmer, bestehend in einem Salon und Schlafzimmer, sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten; auf Verlangen könnte auch ein Domestikenzimmer dazu gegeben werden.

In der Fasanenstraße Nro. 4. ist ein schön möblirtes Zimmer, im 2. Stock auf die Straße gehend, bis 1. December zu vermieten.

In der Amalienstraße Nro. 13. ist im zweiten Stock ein schön möblirtes Zimmer mit 2 Kreuzstöcken, auf die Straße gehend, auf den 1. Dezember zu vermieten. Ebendasselbst ist ein Mansardenzimmer sogleich zu beziehen, aber ohne Ofen.

In der Steinstraße Nro. 4. ist ein Zimmer, zu ebener Erde hinten hinaus, mit oder ohne Möbel zu vermieten; dasselbe kann von einer soliden Person sogleich bezogen werden.

Zwei unmöblirte Zimmer, das eine im Vorderdas andere im Hintergebäude, wozu zwei Speicherkammern gegeben werden können, sind sogleich billig zu vermieten. Näheres Jähringerstraße Nro. 42., unten.

In der Akademiestraße Nro. 17., im 2. Stock, sind zwei ineinandergehende unmöblirte Zimmer auf den 1. Januar 1847 oder sogleich zu vermieten.

In der neuen Waldstraße Nro. 60. ist ein Zimmer zu vermieten, im untern Stock auf die Straße gehend mit zwei Kreuzstöcken, mit oder ohne Möbel. Ebendasselbst ist auch ein Mansardenzimmer zu vermieten, diese beide Zimmer können sogleich bezogen werden; nach Verlangen kann auch Kost und Bedienung dazu gegeben werden.

In der alten Waldstraße Nro. 35. auf die Straße gehend, ist ein schön möblirtes Zimmer, im zweiten Stock, zu vermieten und sogleich zu beziehen.

In der Herrenstraße Nro. 26. ist ein Logis im Hintergebäude, bestehend in 3 Zimmern, 1 Speicherkammer nebst allen Erfordernissen zu vermieten, welches sogleich oder auf den 23. Januar bezogen werden kann. Näheres Herrenstraße Nro. 23., im Hintergebäude.

Im innern Zirkel Nro. 10., im zweiten Stock, sind mehrere Zimmer, einzeln oder zusammen, möblirt oder unmöblirt, zu vermieten.

In der neuen Adlerstraße Nro. 27., im zweiten Stock, sind 2 bis 3 Zimmer, Küche, Keller, Holzstall nebst sonstigen Bequemlichkeiten, und in der Spitalstraße Nr. 42. 2 Zimmer sogleich zu beziehen. Näheres Spitalstraße Nro. 42. zu erfragen.

Spitalstraße Nro. 42. ist ein unmöblirtes Zimmer an eine ledige Person oder Herrn sogleich zu vermieten. Zu erfragen im Hintergebäude, ebener Erde.

Im innern Zirkel Nro. 23. ist eine Wohnung, parterre, bestehend aus 7 geräumigen ineinander gehenden Zimmern, 2 Mansarden, Küche, Keller und allen sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu beziehen.

In der neuen Waldstraße Nr. 46., bei Schlossermeister Stelk, ist ein möblirtes Zimmer sogleich zu vermieten.

In der Kronenstraße Nro. 23., im Kaufmann Riempp'schen Hause, im untern Stock, ist an einen jungen Herrn ein möblirtes Zimmer sogleich oder auf den 1. Dezember zu vermieten.

Zähringerstraße Nro. 72. sind im zweiten Stock sogleich 2 heizbare schöne Zimmer zu vermieten.

(1) [Vermietung.] Es ist ein Bett zu vermieten. Näheres Nro. 34. der Zähringerstraße, im mittlern Stock.

(1) [Kellervermietung.] Es ist ein guter Lagerbier-Keller zu vermieten. Zu erfragen in der Blume in Mühlburg.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Kapital zu verleihen.] Es liegen 200 fl. gegen gefähliche Versicherung zum Ausleihen bereit. Zu erfragen in der Langenstraße Nro. 138., im zweiten Stock.

(1) [Kapital zu verleihen.] In der Spitalstraße Nro. 34., im dritten Stock, liegen 2200 fl. zum Ausleihen im Ganzen oder in Abtheilungen parat.

(1) [Kapitalgesuch.] Es werden 1000 fl. auf ein Haus in Karlsruhe und 7000 fl. ins Landamt Karlsruhe, gegen gute Versicherung auf Obligationen 1. Hypothek, zu leihen gesucht. Näheres im Comptoir dieses Blattes.

(2) [Gesuch.] Eine einzelne Dame sucht sogleich ein braves, im Reinigen der Zimmer erfahrenes, Mädchen, als Laufmädchen und ist zu erfragen Langenstraße Nro. 26., im Hof links eine Treppe hoch.

(1) [Dienst Antrag.] Ein braves Mädchen, welches kochen, waschen und puzen kann, auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, findet sogleich eine Stelle, Schlachthausstraße Nro. 5.

(1) [Dienst Antrag.] Ein Mädchen, das kochen, puzen und waschen kann, auch sich den häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle im innern Zirkel Nro. 29.

(1) [Stellegesuch.] Es wünscht ein junger Mann, welcher die Kellnerlei gut erlernt hat, und sich mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, eine Stelle. Der Eintritt könnte nach Belieben geschehen. Näheres ist zu erfragen in der alten Herrenstraße Nr. 5., eine Stiege hoch.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches im Nähen, Bügeln und Frisiren, sowie in allen häuslichen Arbeiten gut bewandert ist und sich mit den besten Zeugnissen ausweisen kann, wünscht als Zimmermädchen auf nächstes Ziel einen Dienst zu erhalten. Näheres in der Spitalstraße Nr. 42, im Hintergebäude.

(1) [Verlorenes.] Samstag den 14. d. M. ging auf der hiesigen Messe ein mit Perlen gehäkelter seidener Geldbeutel mit stählernem Schloß und ungefähr 3 fl. Geld in verschiedenen Münzsorten verloren. Der redliche Finder wolle denselben Amalienstraße Nro. 17., im untern Stock, gegen eine gute Belohnung abgeben.

(1) [Gefundenes.] Ein Geldbeutel ist gefunden worden und kann bei Blechner Markstahler gegen die Einrückungsgebühr abgeholt werden.

(1) [Verkaufsanzeige.] Ein gut erhaltener Frauenzimmer-Tuchmantel ist um billigen Preis zu verkaufen, Karlsstraße Nro. 9., im 3. Stock.

(1) [Pachtgesuch.] In hiesiger Stadt wird eine Wirthschaft zu pachten gesucht. Das Nähere bei F. N. v. Reichenstein in Mühlburg.

Nachricht für Reit-Liebhaber.

Auf den bevorstehenden Winter habe ich in meiner Reitschule einige sehr zweckmäßige Verbesserungen vorgenommen, daher auch Abends bei Beleuchtung bis 9 Uhr Reit-Unterricht bei mir genommen werden kann.

Die Anzahl guter Schulpferde, welche ich besitze, setzen mich in den Stand, allen Wünschen der Herren, welche mich mit ihrem Zutrauen beehren werden, vollkommen zu entsprechen.

Beim Zusammenstehen einiger Herren kommt der Reit-Unterricht um ein Bedeutendes billiger.

Ripp, Stadtbereiter.

Privat-Bekanntmachungen.

Ich werde den 20. d. M. in Karlsruhe eintreffen, und bis den 24. verweilen.

Meine Wohnung ist Erbprinzenstraße Nro. 24. Heidelberg den 16. November 1846.

J. Böbling,
Zahnarzt.

Bicklinge zum Braten, das Stück zu 4 kr., bei

Jacob Giani.

Brettener Honiglebkuchen in Herzform sind in bekannter guter Qualität zu haben bei

Conradin Haagel.

Anzeige.

Ich mache hiermit die ergebenste Anzeige, daß bei mir von heute an jeden Abend heißer Punsch mit den dazu passenden Kuchen und kleinen Bäckereien verabreicht wird; zugleich empfehle ich wiederholt meine immer vorräthige Torten und eine große Auswahl Bäckereien zum Thee und Caffee.

Auch sind von heute an jeden Tag russische und Malz-Papilloten zu finden in der Waldstraße Nr. 12. bei

Louis Schneider, Conditor,
Nachfolger von F. Zinco.

Frische französische Austern sind fortwährend zu haben bei

Jacob Giani.

Besten Neubörfen Dorf, das Mees zu 1 fl. 26 kr., das Tausend zu 3 fl. 6 kr., frei vor das Haus geliefert, wird commissionsweise verkauft bei

W. Gerwig,
dem Gasthof zum Erbprinzen gegenüber.

Die Beforgung von

Visiten-Karten,

Adress- und Empfehlung-, Verlobungskarten, Einladungs- und Trauerkarten, Etiketten aller Art, und allen dahin einschlagenden Gegenständen in schönster, dem Kupferstich ähnlicher Ausführung übernimmt fortwährend zu den billigsten Preisen die
Lithographische Anstalt

der
C. F. Müller'schen Hofbuchhandlung.

Anzeige.

Frischgeschossene Hasen, das Stück zu 48 kr.,
Dammwildpret, das Pfund zu 12 kr., ist zu haben bei
Hofwildpretpächter **Kauffmann.**

Logisveränderung und Empfehlung.

Unterzeichnete macht hiemit die ergebenste Anzeige, daß sie ihr bisheriges Logis verlassen und nun in das Eckhaus der Zähringer- und Waldhornstraße Nro. 36. eingezogen ist. Bei diesem Anlasse empfiehlt sie sich zugleich, in vorkommenden Fällen, einem fernern Wohlwollen.

Karlsruhe den 14. November 1846.

Lisette Herrmann, die Jüngere,
Schauwe.

Anzeige und Empfehlung.

Ich beehre mich, ergebenst anzuzeigen, daß ich mein bisheriges Logis, Ritterstraße Nro. 12., verlassen, und jetzt in die Spitalstraße Nro. 42., dem Herrn Kaufmann **Wielandt** gegenüber, gezogen bin; dankend für das mir bisher zu Theil gewordene Wohlwollen, empfehle ich mich ferner in allen in mein Fach einschlagenden Artikeln bestens.

J. Paredy, Schlossermeister,
Spitalstraße Nro. 42.

Die Unterzeichnete empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum im Couvertenabnähren,

wie auch Frauenröcke zu wattiren, nach den schönsten Dessins, in und außer dem Hause, und verspricht prompte und billige Bedienung, und sieht deshalb zahlreichen Aufträgen entgegen.

Margarethe Duppler,

Karlsstraße Nro. 12.,

im Hintergebäude, eine Treppe hoch.

Bei Unterzeichnetem wird noch süßer Wein verzapft, der Schoppen zu 6 kr.

Ch. Seck, zum Grenadier.

Literarische Anzeige.

Ich erlaube mir Kunstfreunde darauf aufmerksam zu machen, daß

C. F. Lessing's Johannes Huf

vor dem Concil zu Constanz. Preis

10 fl. 48 fr.

bei mir zur Ansicht aufgelegt ist.

M. Bielefeld's Buchhandlung.

Museum.

Generalversammlung.

Montag den 23. November d. J., Vormittags 11 Uhr, findet die statutenmäßige zweite Generalversammlung im Museum statt, wozu die verehrlichen Mitglieder ergebenst eingeladen werden.

Zugleich werden die verehrlichen Mitglieder darauf aufmerksam gemacht, daß die Abstimmung über die Wahl der 4 neuen Commissionsbeamten im Lesezimmer aufgelegt ist.

Die Commission.

Großherzogliches Hoftheater.

Dienstag den 17. November: **Die Fräulein von St. Cyr.** Lustspiel in 5 Aufzügen nach dem Französischen, von Heinrich Börnstein.

Wirklicher Ausverkauf.

In großer Auswahl sind noch vorrätzig: glatte und ombirte Merinos, weiße Flanelles und Espagnolets, alle Sorten Lächer, so wie $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ große Shawls und eine Parthie Kölsch; ferner feine weiße Jaconets und Rütische, broschirte und gestickte Molls, Pique am Stück und abgepaßte Röcke, so wie eine reichhaltige Auswahl Westenstoffe nebst mehreren anderen Artikeln, die alle unter dem Ankaufspreis abgegeben werden bei
S. A. Wallerstein.

Frankfurter Börse am 14. November 1846.

	pCt.		Cap.	Geld.		pCt.		Pap.	Geld.	GELDSORTEN	
BADEN	3 1/2	Obligat. v. 1842	90 1/8	—	WOL-	3 1/2	Integrale	—	58 1/2		
		50 fl. Loose v. 1840	—	55 1/2	SAND	4 1/2	Syndicats	—	86 3/4	Neue Louisd'or	11 5
		35 fl. Loose v. 1845	34 1/4	34		3 1/2	ditto	—	—	Friedrichsd'or	9 47
		Bankactien	—	1855	SAVERN	3 1/2	Obligationen	93 3/4	—	Holl. 10 fl. Stücke	9 55 1/2
		Metalliq.-Obligationen	—	107 1/2			Ludwig-Canal-Actien	—	78 3/4	Rand-Ducaten	5 35
		ditto ditto	99	—	POLEN		Lott.-Anlehen à fl. 300	97	—	20 Franken-Stücke	9 26 1/2
		ditto ditto	71 3/4	—			ditto à fl. 500	79 1/2	79 1/4	Engl. Sovereigns	11 54
OHRYN-		250 fl. Loose b. Rothsch. v. 1839	128	—	BERN-	3 1/2	Obligationen	—	92	Leuthaler, ganze	2 43 1/2
REICH		500 fl. Loose v. 1834	156 3/4	—	STADT	4	ditto	—	99	Preussische Thaler	1 45
		Stadtbanco-Oblig.	—	—			Lott.-Anlehen à fl. 50	—	73 1/2	Gold al Marco	380 —
		Obligat. b. Bethmann	—	100	NASSAU	3 1/2	ditto Gresh. à fl. 25	—	29 3/8	Hochhaltig-Silber	24 20
		ditto ditto	98 1/4	—			Oblig. bei Rothschild	—	92 1/4	Gering u. mittelhal.	24 18
PREUS-	3 1/2	St.-Schuldsch. à 105 kr.	—	92 1/2	FRANK-	3 1/2	25 fl. Loose	—	26 5/8		
SEN		Prämiencheine	91	—	FURT	4	Obligationen	—	94 1/8		
SPANIEN	5	Active incl. 1 2 Coupons	26 3/4	26 1/4			Taurusbahn-Actien	359	358 1/2	DISCOUNT	4 1/4
							ditto Obligationen	—	—		

Eintracht. Cäcilien - Verein.

Montag den 23. November d. J. Aufführung des Oratoriums

Paulus von Felix Mendelssohn-Bartholdy

im großherzoglichen Hoftheater.

Anfang Abends 6 Uhr.

Unter gefälliger Mitwirkung von vielen Mitgliedern der großherzoglichen Hofkapelle und mehrerer hiesigen Musikvereine.

Die Sopranparthie hatte die großherzogliche Hofopernsängerin, Mad. **Beatrice Fischer**, und die Parthie des Paulus der großherzogliche Kammerfänger, Herr **Oberhoffer** zu übernehmen die Güte.

Das vereinte Zusammenwirken der hiesigen musikalischen Kräfte hat nunmehr die, laut unserm früheren Aufruf beabsichtigte Aufführung des obigen Oratoriums, anerkannt eines der größten Tonwerke der Gegenwart, möglich gemacht.

Indem wir hievon die Bewohner unserer Stadt, sowie auswärtige Musikfreunde in Kenntniß setzen, glauben wir um so mehr, einer lebhaften Theilnahme durch recht zahlreichen Besuch uns erfreuen zu dürfen, als der Reinertrag der Einnahme zur Hälfte für den **Verein zur Rettung sittlich verwahrloster Kinder**, zur Hälfte für die **allgemeine Musikbildungsanstalt** dahier bestimmt ist.

In dieser Hoffnung kann uns das feste Vertrauen auf den bewährten Wohlthätigkeits- und Kunstsin, wodurch sich namentlich Karlsruhe's Bewohner auszeichnen, nur bestärken.

Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben gnädigst genehmigt, daß für den bezeichneten Zweck das großherzogliche Hoftheater eingeräumt werde.

Der Vorstand.

Fremde

In hiesigen Gasthöfen.

Im Darmstädter Hof. Hr. v. Ungern-Sternberg v. Freiburg. Hr. Wisemann u. Hr. Hoffmann, Kst. von Pforzheim. Hr. Dreßler, Kfm. v. Singen.

Im Deutschen Hof. Hr. Mayer, Bierbrauereibesitzer v. Neckarsulm. Hr. Algewehr, Stud. von Neutlingen. Hr. Steinhäler, Kfm. v. Berlin. Hr. Schellenberger, Kfm. v. Darmstadt. Hr. Bauer, Part. v. Jaxfeld. Hr. Mainhardt, Propr. v. Stein. Hr. Gantner, Kfm. von Mainz. Hr. Köppler, Part. von Burg. Hr. Gröbele v. Daisbach.

Im Erbprinzen. Hr. Berger, Part. v. Hollenbach. Hr. Hebraudt mit Sat. von Kiel. Hr. Herrlein, Kfm. v. Geln. Mad. Wieland v. Gernsbach. Madame Bauer v. Kapodt. Hr. Elkan, Kfm. v. Frankfurt. Sr. Exc. Frhr. v. Dürkheim, Staatsrath m. Bed. von Freiburg. Hr. Eichner, Kfm. v. Mannheim.

Im goldenen Adler. Hr. Leuchter, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Eberhardt, Kaufm. m. Hrn. Sohn von Neumühl. Hr. Stobele v. Göppingen. Hr. Wör, Hdm. v. Stebbach.

Im goldenen Kreuz. (Post.) Hr. Faurer, Propr. v. St. Perrin. Hr. Wimmer, Rent. von Zürich. Hrn. Gebr. Becker, Rent. v. Glarus. Fr. Krieger und Fr. Glänger v. Frankfurt. Hr. Wader, Kfm. v. Eisenburg. Hr. Weyland, Kfm. v. Hamburg. Hr. Dyfsergeld, Kfm. v. Geln. Hr. Hirsch, Kfm. v. Etenkoben.

Im goldenen Lamm. Hr. Müller und Hr. Matthes, Hblsl. von Massenbachhausen. Hr. Helfrich von Barga.

Im goldenen Schiff. Hr. Rosenfeld, Hdm. von Hohenheim. Hr. Susmann, Hdm. von Altdorf. Fräul. Goldschmidt v. Bruchsal. Mad. Hirsch von Mannheim. Mad. Gerf v. Rippenheim. Hr. Dünkelespiel, Hdm. von Gemmingen. Hr. Kron, Hdm. v. Zellanten. Hr. Schir-

windter, Hblsm. von Wadislawow. Hr. Klementowsky, Hdm. v. Kladowa.

Im Nassauer Hof. Hrn. Gebr. Marr, Hbl. v. Bruchsal. Hr. Oppenheimer, Hblsm. von Hohenheim. Hr. Weil, Lehrer u. Hr. Kahn, Kaufm. v. Rippenheim. Hr. Lind, Kfm. v. Trier. Hr. Heinz, Kfm. v. Obergberg.

Im Prinz Friedrich von Baden. Hr. Drömer, Kfm. v. Tübingen. Hr. Matke, Landamtmann a. Posen. Hr. Davier, Professor v. Löwen. Hr. Staber, Rent. von Heidelberg. Hr. Parzfeld, Rent. von Castel. Hr. Collins, Rent. v. Freiburg.

Im Rheinischen Hof. Hr. Hölzer, Kaufm. von Heidelberg. Hr. Woll, Gastwirth von Mannheim. Hr. Müller, Part. v. Ludwigsburg.

Im Ritter. Fräul. Gesell v. Emmendingen. Hr. Gerlach m. Sat. v. Mannheim. Hr. Fuchs v. Altdorf. Hr. Walter, Part. m. Sat. v. London. Hr. Haimann, Kfm. v. Berlin. Hrn. Gebr. Hechingen, Kst. v. Buchen.

Im Römischen Kaiser. Hr. Müller, Kfm. von Leimen. Hr. Grobkopf und Hr. Zelli, Bierbrauer von Lyon. Hr. Küstner, Kfm. von Mainz. Hr. Baron von Denosse u. Hr. Baron Verison v. Paris. Prinz Gallizien m. Fam. u. Dienersch. v. Petersburg.

In der Stadt Heidelberg. Hr. Leichtweiß von Darmstadt. Hr. Thal v. Schönau.

In der Stadt Strassburg. Hrn. Gebr. Kleintlercher, Hbl. a. Tyrol.

Im Bähringer Hof. Hr. d'Obrafoss, Ing. von Paris. Hr. König, Ing. von Bliestal. Hr. Vogel, Kfm. v. Ludwigsburg. Hr. Escher, Kfm. v. Mannheim. Hr. Königswarter, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Schneider, Propr. m. Fr. Tochter v. Winnen. Hr. Barries, Kfm. v. Lyon. Hr. Dieffenbacher, Kfm. v. Rdn. Hr. Ellinger, Kfm. v. Frankfurt.

In Privathäusern.

Bei Frau Pfarrer Roth: Hr. Roth, Lieutenant von Mannheim.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Ghr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung.